



**Lichtbotschaften
vom
20.12.2020
zur
Winter-Sonnen-Wende
am
21.12.2020**

11 Uhr

Seid mir begrüßt, an diesem besonderen Tag, ihr meine Schwestern und Brüder im Geiste und im Lichte. Bevor wir beginnen, wollen wir um uns herum einen heiligen Raum erschaffen.

Und so begrüße ich die Elemente.

Ich begrüße die Luft im Osten, möge sie uns immer die

Leichtigkeit und auch die Inspiration schenken, auf dass wir niemals verlieren diese.

Und ich begrüße den Westen, die Wasser, auf, dass wir immer vertrauen unserer Intuition, unseren Gefühlen.

Ich begrüße den Süden, das heilige Feuer, möge es immer in uns brennen, auf dass wir voller Begeisterung das in die Welt bringen, was uns wichtig ist.

Und ich begrüße den Norden, die Erde, auf dass sie uns immer die Ruhe und die Gelassenheit schenke, auch die Dinge hinzunehmen, die wir manchmal nicht ändern können, aber auch, dass wir niemals verlieren unsere Ausdauer das in die Welt zu bringen, das zu manifestieren, was in uns liegt.

Und ich begrüße auch das 5. Element, das Ätherische, das was wir nicht erfassen, den heiligen Geist, der über allem schwebt. Und ich entzünde eine Kerze, silbern, für den Mond, für das Weibliche. Ich entzünde sie wieder einmal, denn sie wurde vor 10 Jahren zum allerersten Mal entzündet, als die heiligen Räume des Lichtzentrums Mond und Sonne eingeweiht wurden. Und ich entzünde auch die goldene Kerze für die Sonne, für das Männliche.

**Und ich entzünde eine weiße Kerze für das Licht,
für das Höchste Göttliche Licht, dessen Teil wir alle sind.**

Und so darf auch **ich Metatron** euch alle begrüßen,
ihr, die ihr nun alle an anderen Orten weilt.

Doch wisst, oh ihr geliebten Menschen: Zeit und Raum können uns
niemals trennen, sind wir doch alle Eins, stammen wir doch alle aus
dem gleichen, unendlichen, niemals vergehenden, all-liebenden Lichtes.
Und so seid ihr allem miteinander verbunden, die ihr nun vernehmt diese
Worte, die ihr aber auch spürt, wie die lichtvollen Energien euch
umgeben und durchziehen. Und so wie ihr erschaffen habt einen heiligen
Raum um euch, um euch vorzubereiten für das was euch heute
geschenkt, so möchte ich Methadron auch eure inneren Räume öffnen:
wie Innen so Außen nicht wahr, wie Außen so Innen.

Nehmt alle eine bequeme Haltung ein, so dass ihr euch wohlfühlt
und geborgen. Schließt eure Augen und nun atmet.

Atmet ein und atmet aus, lasst euch fallen in euch selbst.
Mit jedem Atemzug nimmst du oh du Mensch nicht nur Sauerstoff zu dir,
sondern auch die Essenz des Lichtes, die Essenz der universellen
Lebensenergie, Prana. Ohne Nahrung kannst du lange Zeit überleben,
ohne Wasser nur wenige Tage, ohne Sauerstoff nur wenige Minuten.
Doch wisse: ohne das heilige Prana kannst du überhaupt nicht leben.

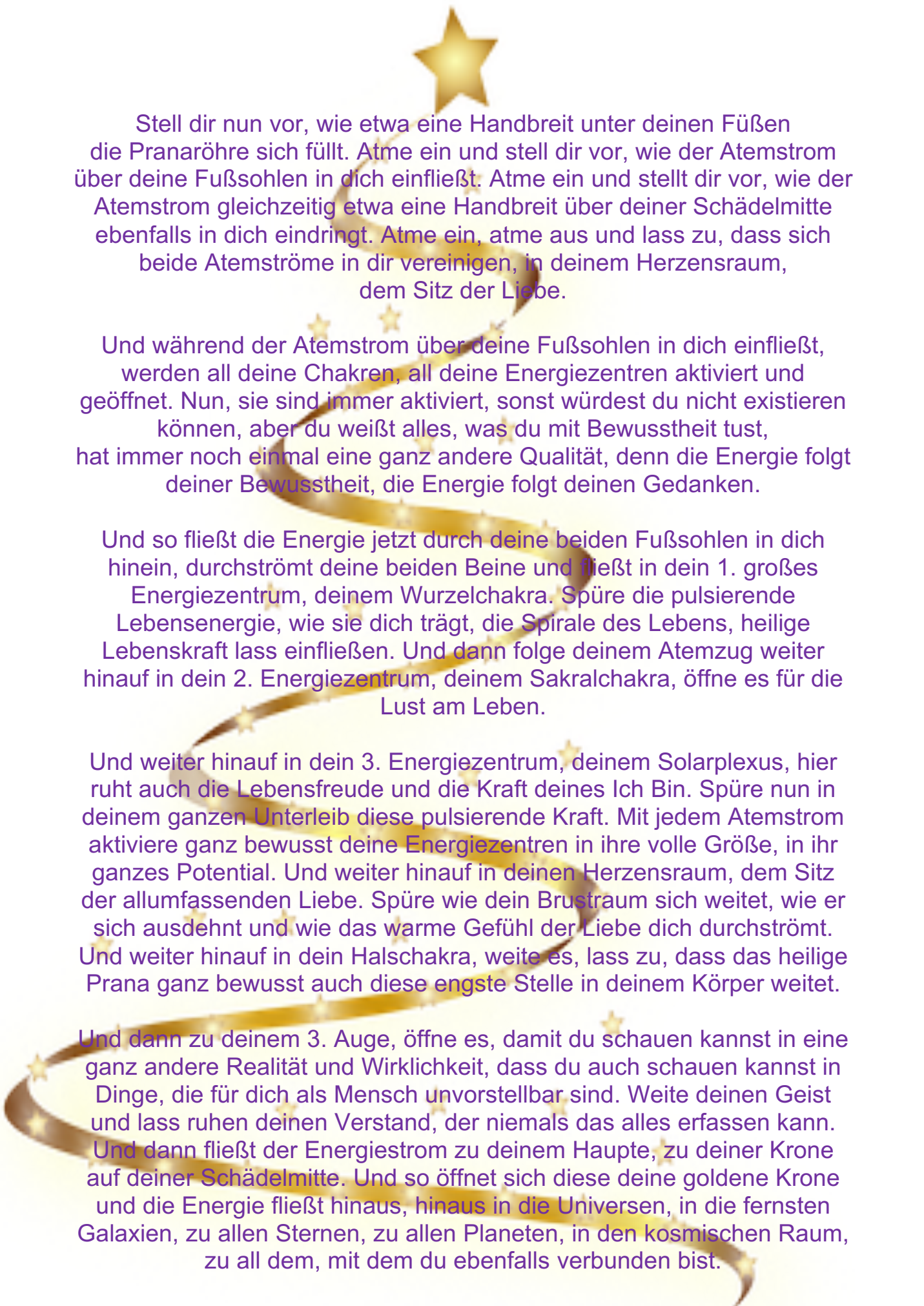
Es ist nicht für euch Menschen messbar
mit euren modernen Werkzeugen, aber es ist das, was ihr braucht.

Es ist der heilige Strom des Atems,
der euch immerfort mit dem Licht, mit der Essenz eures Seins verbindet.

Aber atmen, nun, ihr habt es etwas verlernt nicht wahr,
ihr habt euch abgeschnitten von dieser universellen Lebensenergie.

Sie verkümmert in euch, sie ist noch vorhanden, ja, aber ihr habt
das große Potential, dass euch geschenkt, nicht ausgeschöpft.

Und drum atmet tief ein und aus, spürt wie der Atemzug in euch einfließt,
wie er euch weitet, wie er den Bauchraum ausdehnt, euren Brustkorb
weitet. Atme ein, atme aus oh du Mensch und spüre, wie du dich
belebst. Die Prana-Röhre, die entlang eurer Wirbelsäule fließt, darf
wieder neu aktiviert werden, denn ihr braucht Kraft für die kommende
Zeit, glaubt mir, lasst euch nicht abschneiden von eurem Geburtsrecht.



Stell dir nun vor, wie etwa eine Handbreit unter deinen Füßen die Pranaröhre sich füllt. Atme ein und stell dir vor, wie der Atemstrom über deine Fußsohlen in dich einfließt. Atme ein und stell dir vor, wie der Atemstrom gleichzeitig etwa eine Handbreit über deiner Schädelmitte ebenfalls in dich eindringt. Atme ein, atme aus und lass zu, dass sich beide Atemströme in dir vereinigen, in deinem Herzensraum, dem Sitz der Liebe.

Und während der Atemstrom über deine Fußsohlen in dich einfließt, werden all deine Chakren, all deine Energiezentren aktiviert und geöffnet. Nun, sie sind immer aktiviert, sonst würdest du nicht existieren können, aber du weißt alles, was du mit Bewusstheit tust, hat immer noch einmal eine ganz andere Qualität, denn die Energie folgt deiner Bewusstheit, die Energie folgt deinen Gedanken.

Und so fließt die Energie jetzt durch deine beiden Fußsohlen in dich hinein, durchströmt deine beiden Beine und fließt in dein 1. großes Energiezentrum, deinem Wurzelchakra. Spüre die pulsierende Lebensenergie, wie sie dich trägt, die Spirale des Lebens, heilige Lebenskraft lass einfließen. Und dann folge deinem Atemzug weiter hinauf in dein 2. Energiezentrum, deinem Sakralchakra, öffne es für die Lust am Leben.

Und weiter hinauf in dein 3. Energiezentrum, deinem Solarplexus, hier ruht auch die Lebensfreude und die Kraft deines Ich Bin. Spüre nun in deinem ganzen Unterleib diese pulsierende Kraft. Mit jedem Atemstrom aktiviere ganz bewusst deine Energiezentren in ihre volle Größe, in ihr ganzes Potential. Und weiter hinauf in deinen Herzensraum, dem Sitz der allumfassenden Liebe. Spüre wie dein Brustraum sich weitet, wie er sich ausdehnt und wie das warme Gefühl der Liebe dich durchströmt. Und weiter hinauf in dein Halschakra, weite es, lass zu, dass das heilige Prana ganz bewusst auch diese engste Stelle in deinem Körper weitet.

Und dann zu deinem 3. Auge, öffne es, damit du schauen kannst in eine ganz andere Realität und Wirklichkeit, dass du auch schauen kannst in Dinge, die für dich als Mensch unvorstellbar sind. Weite deinen Geist und lass ruhen deinen Verstand, der niemals das alles erfassen kann. Und dann fließt der Energiestrom zu deinem Haupte, zu deiner Krone auf deiner Schädelmitte. Und so öffnet sich diese deine goldene Krone und die Energie fließt hinaus, hinaus in die Universen, in die fernsten Galaxien, zu allen Sternen, zu allen Planeten, in den kosmischen Raum, zu all dem, mit dem du ebenfalls verbunden bist.

Oh du geliebtes Licht, **ich Metatron** grüße dich,
du die du gekommen bist, du der du gekommen bist
in dieses menschliche Leben, in dieses Zeit- und Raumgefüge.
Lass erstrahlen dein Licht, öffne dich, öffne dich oh du Mensch
und zeige, wer du bist. Lass dich nicht beirren von all dem Außen,
lass dich nicht zerstreuen, begib dich nicht in die Verdichtung von all
dem, was im Moment euch auch herunterzieht. Wisse, dass du Licht bist,
wisse dass du bist unendlich, wisse, dass du göttlich bist.
So lange Zeiten haben sie versucht euch von all dem zu trennen,
doch es gibt keine Trennung, hört auf, an die Trennung zu glauben.

Spüre jetzt, was in dir aufsteigt, während du heiliges Prana ganz
bewusst in dich einfließen lässt, Ätherisches, feinstes Gespinnst,
pure Lebenskraft, pure Göttlichkeit. Atme sie ein, die Göttlichkeit,
atme ein das was du bist: reines Licht, reine Liebe. Nichts aber auch
nichts ist vergleichbar. Vertraue, das ist das worum ich dich bitte heute
an diesem Tage, denn das was geschieht kann dein Verstand niemals
erfassen, kann der menschliche Geist niemals verstehen. Drum höre auf
Beweise zu suchen, höre auf verstehen zu wollen.

Du lebst in einer gnadenvollen Zeit, sei dankbar, hörst du, sei dankbar,
dass du dies miterleben und mitgestalten darfst. Ihr alle, ihr alle seid
gekommen und ihr alle seid vorbereitet, ihr alle helft mit. Und das ist
auch der Grund, warum wir heute in dieser Form uns verbinden, auf
dass ihr euch wieder erinnert und auf dass ihr gestärkt, voller Zuversicht
und voller Vertrauen aus dieser Verbindung hervorgeht.

Ich kann nichts mitteilen euch,
was ihr nicht schon wisst, ich kann keine Worte in euch einfließen
lassen, die nicht schon in euch sind. Ich kann euch nur wieder erinnern,
wer ihr seid und wofür ich gekommen seid.

Ja, vor 10 Jahren eurer menschlichen Zeitrechnung haben wir zwei
Menschen gebeten, ein Zentrum des Lichtes zu eröffnen, in der heiligen
Verbindung von Mond und Sonne, in der heiligen Verbindung des
Weiblichen mit dem Männlichen. Sie sind noch immer vereint, auch
wenn ein Teil von ihnen auf einer anderen Ebene weilt. Aber das ist
genau das, was ich euch heute kundtun möchte, dass ist das woran ich
euch wieder erinnern möchte: dass es keine Trennung gibt.

Nur ihr Menschen mit eurem menschlichen Geist und Verstand,
ihr vollzieht die Trennung, für uns gibt es keine Trennung. Und so wirken
sie beide auf unterschiedlichen Ebenen, sind sie Energieöffner und
Lichtbringer, männlich und weiblich in der heiligen Vereinigung:
das Gebende, das Nährende und das Stärkende.

Lebensspendende Energie, lasst sie auch fließen in euch, denn männlich und weiblich ist auch in jedem von euch. Vereinigt diese beiden Ströme, vereinigt die beiden Schlangen des Lichtes. In der heiligen Vereinigung von männlich und weiblich kann euch nichts, aber auch nichts geschehen. Ihr habt alles was ihr braucht in euch, glaubt mir, alles, um hier in dieser Zeit zu wirken. Das was momentan geschieht, warum erschreckt es euch, oh ihr Menschen?

Es wurde vor langer, langer Zeit schon festgeschrieben.
Lang ist es her, es ist nicht so überraschend geschehen.
Niemand hätte dies gedacht, nicht wahr?
Aber haben wir nicht schon seit Zeiten und Zeiten zu euch gesprochen,
wie veraltet sind eure Systeme?

Das was ihr euch mühsam aufgebaut habt, muss nun wieder
niedergerissen werden und warum, warum wohl oh ihr Menschen?
Ist das was ihr aufgebaut habt lebensspendend, lebensbejahend?

Oh nein, ihr verleugnet das heilige Leben,
ihr verleugnet das Geschenk, was euch Mutter Erde tagtäglich gibt,
ihr verleugnet den kosmischen Raum. Aber schaut euch doch um:
die Chance, ihr ergreift sie im Moment.

Allenthalben reden die Menschen von der großen Konjunktion am Firmament. Die Tore öffnen sich, aber sie öffnen sich schon seit Jahren, seit Jahrhunderten, seit Jahrtausenden, Schritt für Schritt geht die Menschheit ihrer Erwachung entgegen. Viele Tore wurden schon für euch geöffnet. Und mag es auch sein, wenn ihr zurückschaut in die Jahre vor eurer Zeit wie ihr glaubt, dass sich nichts verändert hat, ja dass manchmal es sogar schlimmer und noch dramatischer wurde. Aber ihr denkt nun einmal mit eurem menschlichen Geist, mit eurem menschlichen Zeitgefühl. Und was sind schon 1000, 2000 oder 10000 Jahre, im großen Gefüge des unendlichen Seins ist das nichts.

Ja, es wurde schon vor langer Zeit festgelegt.
Ihr habt durchlaufen das tiefe Tal der Dunkelheit
und ihr seid schon eingetreten durch das Tor der neuen Zeit, glaubt mir.
Und das was im Moment auf diese Erde fließt
aus dem kosmischen Raum, von den Planetenenergien, ist ebenfalls
hilfreich, so wie ich schon in Hunderten und Tausenden Jahren zuvor.
Es gab schon des Öfteren große Konjunktionen nicht wahr,
große Sternentore wurden für euch geöffnet. Die Menschheit
ist hindurchgetreten und ist stetig, Schritt für Schritt, vorangegangen.

Heute dürft ihr euch vorbereiten, dürft euch vorbereiten auf das, was auf euch wartet. Und freut euch oh ihr geliebten Kinder des Lichtes, ihr geliebten Menschen, freut euch, dass ihr mithelfen dürft. Bleibt heute in einer entspannten und ruhigen Stimmung, nutzt diesen Tag für Ruhe, geht hinaus in die Natur und vermeidet jegliche Überanstrengung, denn ihr seid geöffnet, ihr seid geöffnet für das, was zu euch fließen will.

Die nächsten Tage sind hoch energetisch und werden euch viel abverlangen, auch euren Körpern, sie verlangen nach Ruhe, nach Rückzug, nach Stille. Und die Zeit, mag es auch euch vorkommen, als wird sie euch aufgezwungen, nutzt sie doch zu eurem höchsten Wohle.

Grämt euch nicht, schaut nicht nur auf das Negative.

Ich weiß sehr wohl, dass viele von euch fühlen sich ohnmächtig, ausgeliefert, aber dem ist nicht so. Verändere dein Denken, verändere deine Einstellung. Ihr wisst doch, manchmal muss erst alles im Chaos versinken, bevor das Neue kommen kann und es ist schon sichtbar, ich kann es sehen und ihr fühlt es, ihr ahnt es.

Die Systeme werden nicht einfach freiwillig aufgeben, das sollte euch doch bewusst sein, nicht wahr? Sie werden nicht einfach sagen: „Wir gehen und machen einem Anderen, Neuen Platz“. Nein, der Tanz um das goldenen Kalb - nun sie geben nicht so leicht auf, sie schüren eure Ängste, sie stärken die Schatten.

Aber glaubt mir, ihr müsst gar nicht so weit denken, ihr müsst nicht glauben all das kommt von außen: es ist auch in euch, denn jeder Mensch hat Licht und Schatten in sich. Licht und Schatten sind auch im kosmischen Raum zu finden und die Erde ist Teil des großen Gefüges.

Du entscheidest, wem du deine Energie schenkst. Schau bei dir, bleibe bei dir. Du willst, dass die Welt sich ändert? Dann fange bei dir an, schau ganz klar, was du in deinem Leben verändern kannst. Was tust du nicht alles, obwohl du weißt, dass es dir schadet? Ja, prüfe: was führst du als Nahrung zu dir, wie energetisch ist das Wasser, was du zu dir nimmst und gönnst du dir auch und deinem Körper genügend Ruhepausen, tust du dir selbst gut?

Fang bei dir an, das ist immer der 1. Schritt.

Zeige nicht mit dem Finger auf andere, verurteile nicht die, auch nicht die, die eure Regierung bilden. Sie sind auch Menschen, sie haben auch Ängste und sie wissen nicht, was sie tun.

Aber hast du immer gewusst, was du getan hast?

Auch du warst einst verblindet,
auch du hast schon in vielen Leben auf dem Altar der Macht
dich geopfert, dein Sein verleugnet, dein Licht verschattet.
Urteilt nicht, das nimmt euch viel von eurer wertvollen Lebensenergie.

Erinnert euch immer an meine Worte, auch wenn es manchmal
noch so niederdrückend ist und auch, wenn euch doch wieder die
Zweifel und die Schatten heimholen. Denkt immer daran, dies gehört
zum Menschsein und niemand hört ihr, niemand verlangt von euch
Perfektion, auch nicht das göttlich Licht, glaubt mir. Es ist viel wichtiger,
dass ihr erkennt, dass ihr durchschaut all diese Dinge, aber dass ihr trotz
allem und es bleibt euch ja auch nichts anderes übrig, das Spiel
mitspielt, auch mit dem großen Wissen, dass dies alles ein Plan ist
und alles hat seinen Sinn, Vertrauen ist wie immer das Zauberwort.

Und die größte Herausforderung für euch Menschen, dem zu vertrauen,
was ihr nicht mit eurem Verstand durchdenken könnt.
Das ist der Weg eines jeden Meisters, einer jeden Meisterin,
dem zu vertrauen, was für Menschendenken nicht beweisbar ist.

Und so bitte auch ich Metatron euch heute um euer Vertrauen,
so wie ich es schon in vielen, vielen Zeiten getan habe. Ihr alle habt
abgelegt den heiligen Schwur: wenn das Licht euch ruft, seid ihr da,
zu dienen dem Licht und der Liebe mit all eurem Sein und zu vertrauen.
Ihr seid über die Maßen gesegnet, ihr seid alle geliebt, unendlich geliebt.

Und spüre nun, wie die Liebe in dir aufsteigt, mit jedem Atemzug atmest
du auch die Essenz der göttlichen Liebe ein. Heiliges Prana fließt über
deine Füße durch deinen Körper in deinen Herzensraum und gleichzeitig
über dein Kronenchakra ebenfalls in deinen Herzensraum. Beide Ströme
vereinigen sich in deinem Herzen: das Kosmische und das Erdige, denn
du bist ein Kind der Erde und ein Kind des Lichtes, vergiss das niemals.
Das ist das Geschenk, dass du bekommen hast, als du eingetreten bist
in irdisches Leben als Mensch: Beides in dir zu vereinen. Spüre jetzt, wie
dein Herz sich weitet, wie du dich öffnest. Lass einfließen, vertraue, lass
es zu, lass es geschehen, nimm die Geschenke an.

Und da geben und nehmen immer ist im Ausgleich, darfst du nun diese
Liebe verströmen, darfst sie weitergeben, darfst sie schicken zu
Menschen, die dir nahestehen, die zu dir gehören, die du liebst.

Und dann weiter hinaus
zu allen Orten auf dieser Erde und auch zu den Machthabern,
die im Moment herrschen auf dieser Erde, denn Liebe stellt keine
Bedingungen, Liebe unterscheidet nicht zwischen Gut und Böse.

Denn wer bist du schon oh du Mensch so frage ich dich,
dass du weißt, was gut, was schlecht, was böse, was lichtvoll ist?

Ein jeder spielt hier auf dieser Erde seine Rolle, die er übernommen hat:
auch du, auch die Machthaber, auch die Opfer,
die augenscheinlichen Opfer und die augenscheinlichen Täter.
Und so schick deine Liebe über das ganze Erdenrund.
Schick sie an die Orte, die jetzt in dein Bewusstsein treten.
Schick sie an die Plätze des Grauens,
schick sie aber auch an die Plätze der Schönheit.

Schick sie zu Mutter Erde, die euch alle über die Maßen liebt, die euch
Heimstatt gegeben hat und sie braucht immer wieder aufs
Neue eure Wertschätzung, eure Liebe und auch eure Dankbarkeit.
Spüre wie die Strahlen der Liebe aus dir herausströmen an alle Orte.
Und du musst jetzt gar nichts mehr in deine Bewusstheit holen,
gibt dich hin, lass sie fließen die Liebe, sie findet die richtigen Orte.

Gib dich hin oh du Mensch, lass los dein Denken, dein Wollen.
Vertraue, dass alles genauso geschieht, wie es ist zu deinem höchsten
Wohle, zum höchsten Wohle aller Menschen, allem was hier lebt,
zum höchsten Wohle für diese geliebte Erde. Und nun fließen die
Energien deiner Liebe aus deinem Herzensraum auch in die kosmischen
Gefilde, zu allen Planeten, zu allen Sternenkonstellationen
und in die fernsten Galaxien.

Und die Strahlen deiner Liebe vereinigen alles zu einem großen
unendlichen, unermesslichen, alles durchströmenden, liebenden Lichte.
Alles ist Eins und alles bist du. Nichts aber auch nichts trennt dich, du
bist ein Teil von allem und du wirst von allem geliebt.
Spüre die Verbundenheit, spüre sie oh du mein geliebtes Licht.
Schwebe, fliege, dehne dich aus,
verlasse die Begrenztheit deines Körpers.

Dein Körper dehnt sich aus, dein ganzer Körper ist jetzt Liebe, ist jetzt
Herzensraum. Feinste Lichtfäden, irisierendes Licht verbinden sich mit
allem was um dich ist, in dem Raum, in dem du dich befindest und weit,
weit darüber hinaus bist du verbunden mit allem was ist
auf dieser Erde, mit allem was ist im universellen Raum.

Ich Ashtar Sheran grüße euch aus der galaktischen Föderation und ich darf euch auch heute Sternengeschwistern wieder Grüße von euren übermitteln.

Ihr seid nicht alleine, sie übermitteln euch auch ihre vorbereitet, tretet ein sich wieder hat, wie Male davor.

Ihr alle seid schon Sternentore getreten. geht. Ihr alle seid Schöpferinnen und Macht, nehmt an Äonen von Zeiten in habt alles, was ihr diese Zeit zu



schauen auf euch und sie unendliche Liebe. Alles ist durch das Tor, dass einmal geöffnet schon so viele

durch unzählige Ihr alle wisst, um was es Helfer, ihr alle seid Schöpfer. Nehmt an eure das, was wir schon vor euch hineingelegt. Ihr braucht, um auch durchstehen, zu

durchleben.

Verliert niemals den Glauben, verliert niemals die Hoffnung, verliert niemals das Vertrauen, sowohl in euch selbst, als auch in den euch umgebenden Raum.

Du oh du Mensch bist hier an dem Ort, den du ausgewählt hast. Aber glaube mir, du bist viel mehr als dieser Mensch, von dir gibt es auch eine sogenannte Blaupause im kosmischen Raum, im Lichte. Ununterbrochen bist du verbunden mit deinen Sternengeschwistern. So wie du nicht leben könntest ohne Prana, so könntest du auch nicht leben ohne diese Verbindung zum höchsten Lichte, zu dem Teil, der im Licht ist, er dich ununterbrochen speist und dir hilft, dieses dein besonderes, wertvolles, menschliches Leben zu leben.

Mit jedem Atemzug verbindest du dich. Heiliger Atem, göttliches Prana, achte deinen Atemzug, achte das Leben, denn es ist kostbar. Lasst euch nicht beirren durch das, was im Moment geschieht.

Ich Ashtar Sheran, der ich ununterbrochen bereise die fernsten Galaxien, ich würde nicht zu euch sprechen, glaubt mir, wenn ihr nicht allesamt wärt mit mir verbunden. Ihr seid nicht alleine, ihr glaubt die Sterne, die Planeten sind fern von euch. Oh ihr Menschen, ihr mit eurem begrenzten Verstand, ihr seid Teil von allem. Diese Erde, auf der ihr lebt ist auch ein Planet, ihr seid mittendrin, umgeben von allen Sternen und Planeten.

Und der Planet, unter dessen Energie du geboren bist, mit ihm solltest du dich in nächster Zeit intensivst, ganz bewusst verbinden.



Jedem Sternzeichen ist ein Planet zugeordnet, es ist dein Geburtsplanet und er speist dich in diesem Leben, er übermittelt dir deinen Auftrag, er stärkt dich. Und so wie du dich oft verbindest mit Engelwesen, mit Lichtwesen, so darfst du auch ganz bewusst hinzufügen immer wieder deinen Geburtsplaneten. Die Menschen öffnen sich nun wieder für dieses alte Wissen, das einst die Höchste der Wissenschaften war. Überall in euren Medien sprechen sie davon, das wäre noch vor einiger Zeit undenkbar gewesen, nicht wahr?

Und so könnt ihr immer wieder aufs Neue erkennen, wie sich diese eure Welt wandelt, wie sich die Bewusstheit der Menschen öffnet, wie sie auf einmal Dinge für möglich halten, die noch zuvor undenkbar gewesen wären. Die Menschen tun sich schwer zu vertrauen dem, was nicht klar ersichtlich und beweisbar ist.

Doch glaub mir oh du Mensch - dein Planet speist dich. Das Horoskop ist auch ein Geschenk des Lichtes, beim Eintritt in dein Leben. Du solltest dich einmal mehr damit befassen. Du fragst oft: „Was ist mein Auftrag, was soll ich tun?“

Nun, dein Auftrag ist festgeschrieben, ein klares Muster, aber du darfst es leben. Und da du weißt, dass Licht und Schatten sind nah beieinander, hast du immer die Wahl. Du hast auch jetzt die Wahl, die Menschheit hat die Wahl, sie steht wieder einmal vor einer großen Entscheidung. Die Tore sind geöffnet, ja, aber ob du hindurchgehst, ob die Menschheit hindurchgeht, das können auch wir nicht bestimmen, nicht wahr, es ist euer freier Wille. Aber glaubt mir, ich **Ashtar Sheran** weiß, dass es geschehen wird. Und selbst wenn es jetzt nicht geschehen würde, dann würde es bei der nächsten Toröffnung oder bei der Übernächsten geschehen.

**Denn das kann ich Ashtar Sheran euch versprechen,
der Wandel geschieht, so oder so.**

Wie ihr ihn annehmt, ist eure Entscheidung. Und egal, vollkommen unerheblich, wie lange es noch braucht, es wird geschehen.

Die Menschen gehen einer höheren Bewusstheit entgegen, sie erkennen nach und nach die Strukturen, sie durchschauen auch die Machtfäden, die um sie gesponnen sind, die immer wieder ihr Bewusstsein trüben, die sie bringen in Ängste, in Nöte.

Ihr Menschen, ihr seid im Erwachen und alles wird gut, glaub mir, mag es auch im Moment nicht den Anschein haben, alles wird sich fügen. Und ihr wisst selbst, dass manchmal erst das Chaos es braucht, um das Neue zu gebären. Und so wird zur Wintersonnenwende in eurem Kulturkreis auf dieser Seite der Erde am morgigen Tag das neue Licht geboren. Jedes Jahr aufs Neue, in allen Zyklen der Zeiten, gebärt sich das Licht wieder neu. Ein alter Mythos, der immer wieder in eure Bewusstheit dringt: wie im Kleinen so im Großen, in der dunkelsten Nacht, am tiefsten Punkt. Und so bleibt heute in dieser Energie, die ich und auch Metathron in euch hineingelegt.

Geht in die Natur, tut Dinge, die dabei euch unterstützen, in der Kraft zu bleiben und heute am Abend vollzieht das Ritual des Lichtes.

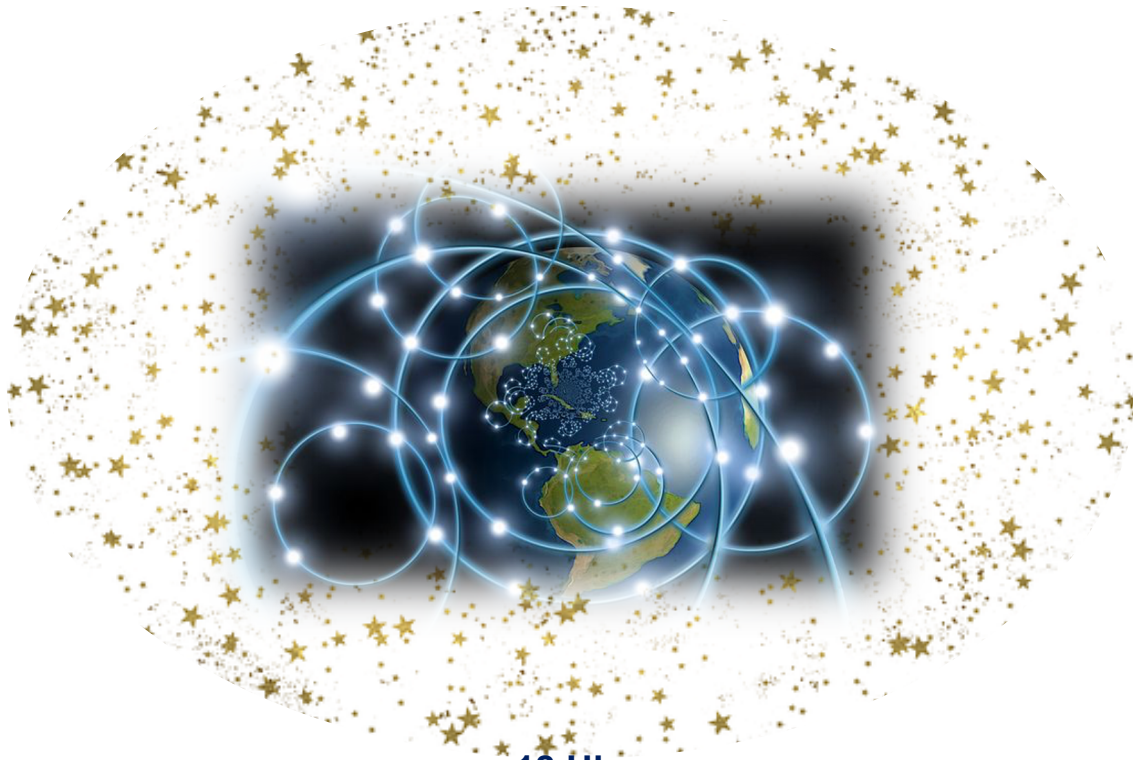
Ich **Ashtar Sheran** habe gesprochen und ich weiß, dass all das, was heute in euch hineingelegt, an was ihr euch wieder erinnert habt, Früchte tragen wird. Habt Dank oh ihr Menschen, habt Dank oh ihr vielen Lichter, die ihr euch hier auf der Erde niedergelassen habt.

Nehmt euch den Tag heute, den ihr auch in eurer Kultur als den 4. Advent begeht. Nehmt ihn euch, es ist euer Tag, stärkt euch, bereitet euch vor, wir brauchen gestärkte und auch glückliche Menschen.

Die Energiezentren, die geöffnet wurden, bleiben heute an diesem Tag offen und die Liebe verströmt sich immer weiter aus euch heraus. Darum ist es wichtig, dass ihr heute sehr gut auf euch aufpasst und auf euch achtet.

Nehmt meinen Dank und meinen Segen und geht, geht den Weg, der euer Weg ist. Ja, oh du Mensch, gehe deinen Weg hörst du, frage dich selbst: „Was ist mein Weg?“

Und frage deinen Geburtsplaneten, er liebt dich und er unterstützt dich. Öffne dich für das Neue, öffne dich für die universellen Kräfte, öffne dich für die Sternentore, bereite dich vor. Du bist nicht alleine, du bist unendlich geliebt.



18 Uhr

In der dunkelsten Nacht, am tiefsten Punkt, in der größten Angst,
wenn die Schatten um dich sind, wenn du glaubst es geht
nicht mehr weiter, wenn du verzweifelt bist, nicht mehr weiterweißt,
um dich herum ist Dunkelheit,
aber dann, was tust du dann, oh du mein geliebtes Menschenkind?
Im Bauch, in der tiefsten Höhle, tief unten in der Erde, gebärt die Mutter
ihr neues Lichtkind und du darfst heute ganz für dich alleine,
dieses heilige Ritual vollziehen und wisse: es ist nicht das erste Mal.

Ich weiß, dass du traurig bist, dass du es nicht tust
in einer Gemeinschaft, aber es nun mal gerade so, wie es ist.
Und ist es nicht auch schon immer in dir eine deiner Eigenschaften
gewesen, das Beste aus allem zu machen?

Bevor du dich grämst, bevor du in Verzweiflung versinkst,
bevor du dich hingibst all deinen Emotionen,
nimm den Funken der Hoffnung zu dir.

Du bist nicht alleine!

Du bist verbunden mit all deinen Menschengeschwistern,
du bist verbunden mit deinen Sternengeschwistern.

Du hast den heutigen Tag in diesem Bewusstsein verbracht,
Gedanken sind zu dir geflossen, Energien haben den Weg gefunden
zu dir, weil du heute geöffnet wurdest. Du wurdest geöffnet für eine
neue Bewusstheit, du wurdest geöffnet für das neue Sternentor, durch
das du hindurchgehst. Alles ist vorbereitet schon seit Äonen von Zeiten:
es ist geschrieben, dass dies geschieht.

Wie genau alles vonstattengeht, kann niemand vorhersagen, es sind nur Ahnungen, denn die Zukunft ist nicht geschrieben, sie gestaltet sich aus dem Jetzt. Und jetzt brauchen wir bewusste Menschen, Menschen mit

Mut, Menschen mit Tatkraft

und vor allem Menschen mit einem unerschütterlichen Vertrauen.

Auch wenn du manchmal niedergeschlagen bist, wenn du glaubst alles geht zu Ende, ist doch in dir immer wieder dieser Lichtfunke, dieser Lichtfunke von Hoffnung und von einem festen, unerschütterlichen Glauben, dass alles, aber auch alles was geschieht, einen Sinn hat.

Du musst es nicht verstehen, du weißt, dass dein menschlicher Verstand begrenzt ist, dass du nicht durchblicken kannst all das. Und darum auch noch einmal von mir, von mir **Pachamama** der Rat, urteile nicht zu schnell und verurteile nicht,

höre auf dich zu vergleichen mit anderen Menschen und höre auf zu denken, dass nur, wenn du gehst den Weg der Spiritualität, indem du ihn auch lebst, in tätiges Handeln und Tun, dass nur dann dein Leben einen höheren Sinn hat, dem ist nicht so.

Glaubst du wirklich, dass nur Menschen, die sich öffnen, ganz bewusst öffnen für all diese Dinge, die diese auch praktizieren und tun, den Weg der Erleuchtung gehen?

Oh du Mensch, das wirst du doch nicht tatsächlich glauben wollen?

Wie viele Menschen zeigen ihre Liebe zum Licht, ihre Spiritualität durch tätiges Handeln und Tun, sie sind sich dessen noch nicht einmal bewusst. Aber das muss auch nicht sein, sie tun einfach.

Und so hat jeder Mensch seine Aufgabe, seine Tätigkeit und du solltest schauen bei dir, dass du das tust was dir wichtig ist, dass du das in die Welt bringst, was dir etwas bedeutet.

Und egal an welchem Platz du auch stehst, egal welche Aufgabe du übernommen hast. Sei es du arbeitest in den Strukturen, in den Systemen, sei es du arbeitest in deiner Familie oder sei es auch, du tust das, was nur dir guttut. Du ruhst dich aus, denn du hast schon viele Jahre tätiges Handeln und tun in anderen Ebenen des Lebens vollbracht und nun darfst du ernten das, was du gesät hast.

Wie im Kleinen so im Großen.

Schau auf dein Leben, schau zurück was du alles erreicht hast, wie viele Niederlagen du auch schon einstecken musstest und wie oft du wieder aufgestanden bist. Und so ist ein Leben, so wunderbar und wertvoll es auch ist, immer wieder auch ein wunderbarer Vergleich mit dem großen, unendlichen Sein. So ist jeder Tag ein Symbol für das ganze Jahr oder für Äonen von Zeiten.

Damals, wenn du weit, weit zurückgehst, als das große Reich Atlantis unterging, als 3 Tage Dunkelheit herrschte, als die Menschen verzweifelt und voller Angst waren, da gab es auch viele, die wieder aufgestanden sind, die das Licht in sich gefühlt haben, die Hoffnung, die Liebe. denn hätten damals alle aufgegeben, so gäbe es euch heute nicht. Und diese Angst vor der Dunkelheit, die Angst vor dem Untergang ist noch immer in euch.

Und darum haben die Menschen jedes Jahr die heilige Zeremonie vollzogen, dass in der dunkelsten Nacht das Licht entzündet wird. So umgibt dich jetzt auch Dunkelheit und du darfst nun dieses heilige Ritual vollziehen.

Entzünde dein Licht als Symbol für das große, unendliche Licht.
Entzünde dein Licht für das Kind, was wiedergeboren wird.
Jedes Jahr aufs Neue, gebiert die Mutter das Lichtkind.

Ich Pachamama und ich gebe mir heute diesen Namen, weil viele von euch mit mir aufs Engste verbunden sind, weil viele von euch hatten auch Leben in diesem Kontinent, in dem ich verehrt werde und auch einige von euch, die waren in diesem Leben an diesem Ort, so wie auch das Menschenkind, durch das ich spreche.

Sie wurde vermählt mit ihm, dort zu meinen Füßen, am Herz der Mutter Erde, am Machu Picchu haben sie vollzogen das heilige Ritual der Vermählung, vom obersten Rat der 12. Und was das Licht verbindet, ist durch den Menschen nicht zu trennen, außer es dient nicht mehr ihrem Wachstum. Und so wurden sie getrennt, augenscheinlich, aber die Verbindung währt noch weiter.

Sie haben ihr Kind geboren in der Heiligen Nacht, das Lichtzentrum wurde in die Welt gebracht, in der heiligen Vereinigung von männlich und weiblich wurde es den Menschen dargereicht. Es hätte kein besserer Tag sein können. Es war eine heilige Handlung und das Licht, was es ausstrahlt, hat unzählige Menschen angezogen und sie werden genährt, sie werden beschenkt, sie werden bereichert.

Sie, durch die ich sprechen darf, ist ein Energieöffner, sie fungiert als Transformator. Sie empfängt höchste Energien des Lichtes, lässt sie durchströmen durch ihr Sein, ihren Körper, um sie den Menschen darzureichen. Aber dies verlangt viel Kraft und fordert viel von ihr, auch von ihrem Körper.

Und darum nehmen wir sie immer mal wieder heraus aus diesem Tun,
auf dass sie wieder Kraft schöpfen kann,
denn die Überforderung ist immens für ein menschliches Sein,
diese Energien durch sich strömen zu lassen, um sie für Menschen
erfahrbar zu machen. Aus dem höchsten Licht in die Verdichtung
der Erde zu gehen, verlangt viel. Aber es ist ihr Auftrag
und sie hat ihn angenommen und sie wird gespeist aus dem Lichte
und sie wird auch immer noch gespeist von ihm, er ist an ihrer Seite.
Männlich und weiblich in der heiligen Vereinigung.
Licht und Erde, Himmel und Erde,
Vater und Mutter und das Licht gebiert sich neu.

**Und so entzünde nun die Kerze, die du bereitgestellt hast.
Entzünde sie mit der Liebe, mit der Achtung, die du immer wieder
aufs Neue entgegenbringst dem Licht, aus dem du stammst.
Siehe, wie ein Licht den dunklen Raum um dich herum erhellt.**

Ein Funke, ein Hoffnungsschimmer, so wie jedes Leben das geboren
wird auf dieser Erde, jeder Mensch Licht ist, geboren aus dem
unendlichen liebevollen Lichte, geboren aus dem Bauch der Mutter,
entstanden aus der heiligen Vereinigung von männlich und weiblich.
Und so durchschreitet die Tore des Lichtes, die weit,
weit geöffnet wurden, durchschreitet die Sternentore.

**Öffnet euch für die Energien der Planeten, der Sterne,
des universellen Raums und glaubt nicht,
dass sie fern sind von euch.
Alles ist Eins, alles ist um euch, alles bist du.**

**Ich Pachamama, ich Mutter Erde, ich Mutter aller Dinge,
ich Mutter allen Seins, ich Mutter des kosmischen Raumes,**
ich segne euch, oh ihr meine geliebten Kinder des Lichtes,
meine geliebten Kinder der Erde. Vereinigt euch mit euren
Sternengeschwistern immer wieder, so wie ihr es heute schon getan
habt, öffnet euch für all das und lasst eure Energiefelder geöffnet,
auch für den morgigen Tag, an dem offiziell sich das Tor öffnet.

Aber wisst, es nicht nur ein Tag, es ist nicht nur diese eine Sekunde,
dieser eine Atemzug, es ist eine energetische Zeit, in der ihr euch
befindet und empfindsame, feinfühlig Menschen haben es schon
seit geraumer Zeit gespürt und ihr spürt es auch noch weiter.

Und auch wenn ihr glaubt, ihr habt heute die angegebene Zeit nicht einhalten können, wenn ihr nun denkt: ‚Ich war nicht dabei‘, oh ihr Menschen, täuscht euch nicht. Du bist dabei, egal wann du es hörst, egal wann du es vernimmst.

Allein, dass du deine Bereitschaft signalisierst, reicht vollkommen aus. Es muss kein vollkommenes, perfektes Ritual sein, es reicht aus, dein Bestreben dahinter, deine Intention, deine Liebe.

Haltet euch nicht fest an Zeiten, an Räume, die Zeit der Dogmen ist vorbei. Wichtig ist nur, dass du bereit bist, wichtig ist nur dass dein Vertrauen gestärkt ist, für das was kommt.

Und mögen die Zeiten auch schwierig sein, mögen die Belastungen sich immer mehr verdichten, indem du dich verbindest, indem du dich stärkst, indem dir immer wieder bewusst bist, dass du nicht bist alleine hilfst du mit, du hilfst mit und darum oh ihr geliebten Menschen seid dankbar, dass ihr all dies miterleben, mitgestalten dürft. Ihr seid gekommen, ihr seid bereit, euer Licht wirken zu lassen. Ihr alle seid bereit mitzuhelfen.

Und so wie das Licht heute symbolisch entzündet wurde im Außen, so wurde es auch wieder aufs Neue in dir aktiviert. Es macht dir nur wieder bewusst wer du bist, woher du kommst und wohin du gehst.

Ich Pachamama, ich die große Mutter des Kosmos,

die ich alle meine Kinder über die Maßen liebe,

ich lege den Segen
dich, den Segen
Raumes, den
den Segen der
Fühle dich
du bist erhaben.
weit leuchten,
übernimm den
gekommen bist und



des Lichtes um
des kosmischen
Segen der Erde,
Planeten.
erhaben, denn
Lass dein Licht
zeige dich,
Auftrag, wozu du
höre auf dich zu

vergleichen.

Hast du den Wunsch hinaus zu gehen in die Öffentlichkeit, auf die Straße, um das kund zu tun was dir wichtig ist, dann tu es.

Hast du den Wunsch in deinem eigenen Raum zu sitzen, dich zu verbinden und mit deinem Licht, mit deinem Vertrauen das Bewusstsein zu stärken auf dieser Erde, dann tu es.

Es ist vollkommen unerheblich was du tust, tue das wonach es dir strebt,
tue das was du fühlst, halte es nicht zurück aus Angst.
Jeder hat einen Auftrag und du solltest dich nicht verleugnen, hörst du?

Und höre auf zu urteilen und dich zu vergleichen.
Es braucht die Vielfalt, es braucht die Individualität und in der
Individualität seid ihr trotz allem in einer kollektiven Verbundenheit
und so wird das ganze Kollektiv Menschheit sich erheben.
Ihr seid alle am Erwachen, der eine mehr, der andere weniger,
aber es wird geschehen, das darf auch ich euch kundtun.

Und ich empfehle euch, auch morgen noch achtsam zu sein.
Und ich werde jetzt nicht eure Energiefelder wieder schließen
um euch zu schützen, das solltet ihr selbst tun,
denn ihr braucht noch morgen geöffnete Energien.

Aber am morgigen Abend nehmt euch noch einmal Zeit
und schließt ganz bewusst eure Energiefelder, eure Chakren,
auf dass ihr wieder geschützt seid, wenn ihr hinaus geht
in die Welt, in euer Leben, denn alles was geöffnet wurde
in einem heiligen Raum darf sich auch wieder schließen.
Und darum noch einmal: vergesst nicht, gut auf euch aufzupassen.

Und wenn ihr doch hinausgehen müsst, weil ihr einer Arbeit nachgeht,
dann schließt eure Energiefelder zuvor und öffnet sie,
wenn ihr noch einmal betreten wollt heilige Räume.

Aber ihr müsst euch nicht fürchten, ihr seid alle unter einem großen
Schutze gestellt. Aber warum ich euch dies kundtue ist einzig und allein,
dass ihr eure Bewusstheit stärkt für euch selbst, dass ihr achtsam seid
mit euch selbst. Und solltet ihr es doch vergessen, nun,
wie **schon gesagt: ihr sei behütet, ihr seid beschützt.**

**Ich Pachamama, liebe euch, liebe dich,
auch dich oh du mein geliebtes Licht. Und so seid ihr alle gestellt,
gut gestellt in eurem Leben, in eurem Auftrag, in eurem Sein. Jeder
ist gleich wert, jeder tut gleich viel, jeder tut das,
wozu er gekommen ist.
Und vergesst mir nicht, euch immer wieder
mit eurem Geburtsplaneten zu verbinden.**

Und noch eines, lasst euch nicht zu sehr verwirren von der
Informationsflut, die durch eure Medien immerfort zu euch strömt,
da solltet ihr auch etwas achtsamer werden.

Und weniger ist manchmal mehr wert, denn zu viel Information ist auch eine Form der Überforderung, sowohl für euren Geist, als auch für euren Körper.

Das Licht im Außen ist ein Symbol für dein inneres Licht, vergiss das nicht, wenn du in den kommenden Tagen und Wochen immer mal wieder in einem dunklen Raum ein Licht entzündest.

Ich Pachamama segne dich.

